

Januar · Februar · März

NR. 1/2014

# JUNGSCHARLEITER

Impulse für die Arbeit mit Kindern





# Abschied und Neubeginn

## Jesus kehrt zu seinem Vater zurück

### 1. Rahmengeschichte Teil 1

Ort: „Jerusalem Post“, Büro Nathanael

Personen: Nathanael, Josha, Petrus

**Nathanael:** *(geht ungeduldig in seinem Büro auf und ab)* Diese Jugend heutzutage, immer unpünktlich ... Ich weiß wirklich nicht, worauf ich mich da eingelassen habe ... Wieso konnte ich nicht einfach „nein“ sagen? Aber gut, Josha ist ja auch der Sohn von einem Freund meines Chef, da geht das nicht so einfach.

**Josha:** *(Betritt freudestrahlend das Büro.)* Hallo Nathanael, hier bin ich – und einsatzbereit.

**Nathanael:** So so, Josha, da bin ich ja mal gespannt. *(Nathanael setzt sich, bietet Josha den Stuhl gegenüber an, Josha setzt sich.)* Was hast du denn bisher vorzuweisen? Kannst du gute Headlines formulieren oder kannst du stenografieren?



- Joshua:** Steno-was? Und was sind Headlines? Kannst du auch normal reden? Wie wäre es erst einmal mit einer netten Begrüßung, so etwas wie „Hallo Joshua, schön dich zu sehen. Setz dich doch. Kann ich dir einen Kaffee anbieten?“
- Nathanael:** Ähm, du bist ganz schön frech für dein Alter. Aber mir kommt es so vor, als hättest du vom eigentlichen Geschäft überhaupt keine Ahnung. Du hast nur eine große Klappe!
- Joshua:** Und die braucht man doch als Reporter, oder nicht?
- Nathanael:** Das stimmt schon.
- Joshua:** Und was sind nun Steno-Dingsbums und diese Headlines? Dann kann ich gleich was von dir lernen.
- Nathanael:** Stenografieren ist, wenn man bei einem Gespräch in Kürzeln alles mitschreiben kann, damit vom Gespräch nichts verloren geht. Und Headlines sind die Überschriften, die in der Zeitung dick und fett oben drüber stehen. Die müssen reißerisch sein, dem Leser sofort ins Auge springen und Lust aufs Weiterlesen machen.
- Joshua:** Okay, dann weiß ich Bescheid. Geht's jetzt dann gleich los?
- Nathanael:** Na ja, ich weiß nicht so recht. Eigentlich wollte ich eine ganz große Story schreiben. Über Jesus. Überall haben die Leute von ihm gesprochen. Ich bin ihm hinterher gelaufen, aber ich kam meistens zu spät. Ich habe mit allen möglichen Leuten gesprochen, die ihn gesehen und mit ihm gesprochen haben. Mit einigen von denen, die er geheilt hat, und mit anderen, die seine Wunder gesehen haben. Am Schluss in Jerusalem hab ich ihn dann gesehen, aber da war es zu spät. Vorbei der Traum von einer großen Story über diesen Jesus. Wäre doch spannend gewesen, zu erörtern, ob er wirklich Gottes Sohn war, wie viele Leute sagen, oder bloß ein normaler Mensch.
- Joshua:** Wie, du hast nicht gehört, dass er von den Toten auferstanden ist?
- Nathanael:** Wie? Auferstanden? Das geht doch gar nicht? Der war doch mausetot.
- Joshua:** Was bist du denn für ein Reporter? Kriegst die besten Geschichten hier in Jerusalem nicht mit? Das hat sich mittlerweile schon überall herumgesprochen.
- Nathanael:** Ich verstehe das immer noch nicht. Du hast gerade wirklich gesagt, dass er doch nicht tot ist, sondern einfach hier wieder durch die Gegend wandert?
- Joshua:** Na ja, das auch nicht mehr ganz richtig. Denn er ist nun im Himmel.
- Nathanael:** Mal langsam, ich komm nun gar nicht mehr mit!



**Joshua:** Also, er ist erst auferstanden von den Toten und nun in den Himmel hinaufgefahren. Und zufälligerweise kennt mein Vater auch die Leute, die mit Jesus unterwegs waren, diese Apostel. Mit einem von denen könnte ich uns ein Exklusiv-Interview sichern: mit diesem Petrus.

**Nathanael:** Na, dann nichts wie los, auf zu diesem Petrus. Wir dürfen keine Zeit verlieren!

**Joshua:** Ich geb ihm Bescheid, dass wir kommen.

*Sie machen sich auf den Weg zu Petrus. Schauspieler laufen hektisch auf der Stelle, bis sie schließlich am Haus von Petrus (Türschild) ankommen und anklopfen. Petrus bittet die Herren nach kurzer Begrüßung in sein Haus.*

*Interview mit Petrus (siehe Fix & Fertig-Artikel auf Seite 11 im Heft)*

## 1. Rahmengeschichte Teil 2

**Nathanael:** Danke für diese ausführliche Schilderung. Wir machen uns dann gleich auf den Weg in die Redaktion. Komm, Joshua. Um 16 Uhr ist Redaktionsschluss, und wenn das bis morgen drinstehen soll, dann müssen wir uns sputen. Tschüss, Petrus ...

*Nathanael und Joshua verabschieden sich von Petrus und gehen zurück in die Redaktion. Auf dem Weg dahin ... Schauspieler laufen auf der Stelle*

**Joshua:** Hey Nathanael, ich hab schon eine Headline für diesen Artikel. AUFGEFAHREN IN DEN HIMMEL. Wie findest du den?

**Nathanael:** Gar nicht so schlecht. Aber noch etwas lang. Lass uns das noch überlegen, schnell ... (gehen von der Bühne ab).

Claudia Englert